

Studierendengesundheit an der TUK 2021

Ausgewählte Ergebnisse des Fachbereichs Informatik

Im Sommer 2021 wurde an der TU Kaiserslautern (TUK) die dritte Befragung zur Gesundheit der Studierenden durchgeführt. Im Folgenden werden acht von 38 ausgewählten Themenkomplexen des „University Health Report“ (UHR) aus dem Bereich der bi-psycho-sozialen Gesundheit in Kürze dargestellt. Es werden jeweils die aktuellen Ergebnisse der Studierenden des **Fachbereichs Informatik** aufgezeigt und in Relation zum Gesamtwert der TUK (2021), zu repräsentativen Daten einer repräsentativen bundesweiten Vergleichsstudie BWB (2017) sowie den vorangegangenen UHR Befragungen (2015 und 2018) gesetzt.

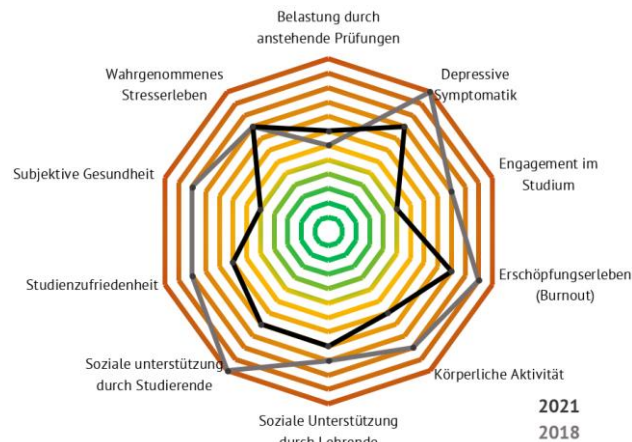


Abb. 1: Darstellung internes Ranking TUK (Vergleich 2018 vs. 2021)



Subjektive Gesundheit

Instrument: WHO-Item

Indikator für den objektiven Gesundheitszustand.

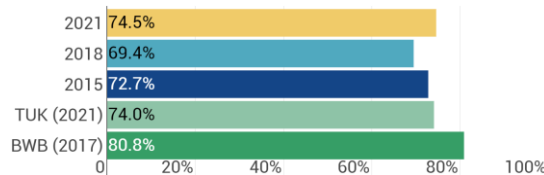


Abb. 2: Anteil der Studierenden, die ihre Gesundheit als mind. „gut“ einschätzen.



Körperliche Aktivität

Instrument: EHIS-PAQ

Indikator für Ausdaueraktivität und Krafttraining/Woche.

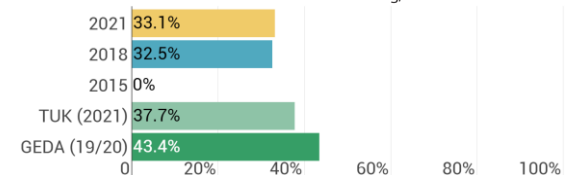


Abb. 3: Anteil der Studierenden, die die WHO-Bewegungsempfehlungen erfüllen.



Wahrgenommenes Stresserleben

Instrument: HEI-STRESS

Indikator für Stress im Studium.

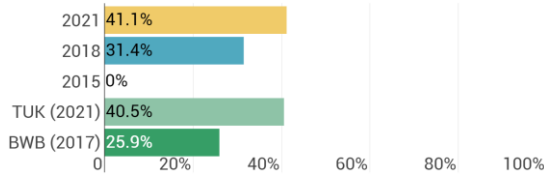


Abb. 4: Anteil der Studierenden, die sich mind. „ziemlich“ gestresst fühlen.



Depressive Symptomatik

Instrument: PHQ-4

Indikator für Vorliegen einer depressiven Symptomatik.

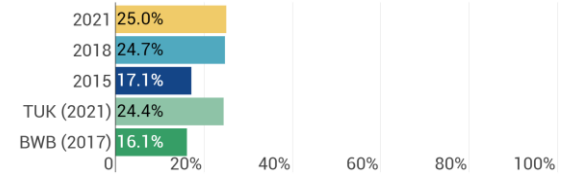


Abb. 5: Anteil der Studierenden mit einer depressiven Symptomatik.



Erschöpfungserleben (Burnout)

Instrument: MBI-SS-KF

Indikator für Erschöpfungserleben.

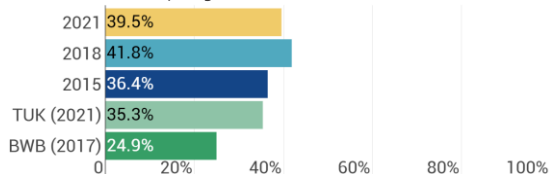


Abb. 6: Anteil der Studierenden mit hohen Ausprägungen des Erschöpfungserlebens.



Belastung durch anstehende Prüfungen

Instrument: Eigenes Befragungsinstrument

Indikator für den Belastungsgrad durch anstehende Prüfungen

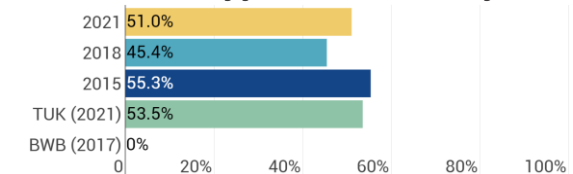


Abb. 7: Anteil der Studierenden, die sich mind. „stark“ durch anstehende Prüfungen belastet fühlen.



Engagement im Studium

Instrument: Skala von Schaufeli und Bakker
Indikator für Einsatzbereitschaft im Studium.

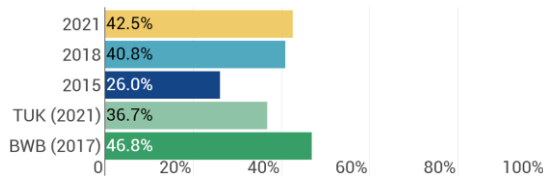


Abb. 8: Anteil der Studierenden, die mind. „regelmäßig“/ „häufig“ engagiert sind.



Studienzufriedenheit

Instrument: Operationalisierung von Damrath (2006)
Indikator für Zufriedenheit im Studium.

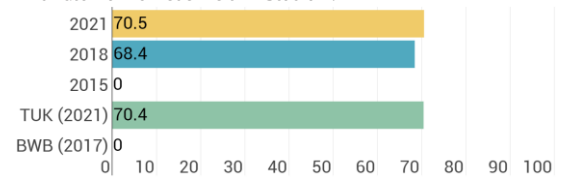


Abb. 9: Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 100.



Soziale Unterstützung durch Lehrende

Instrument: BARI-S
Soziale Unterstützung durch Lehrende.

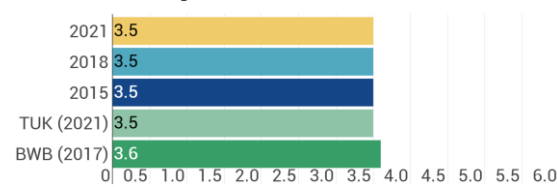


Abb. 10: Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 6.



Soziale Unterstützung durch Studierende

Instrument: BARI-S
Soziale Unterstützung durch Studierende.

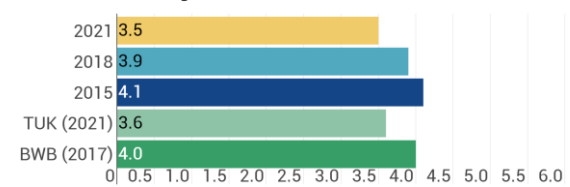


Abb. 11: Mittelwerte auf einer Skala von 1 bis 6.

Weitere Ergebnisse:

Aus dem Fachbereich Informatik haben **164 von 1.294** Studierenden an der Gesundheitsbefragung teilgenommen. Mit der Befragung von 2021 wird deutlich, dass sich der Fachbereich in einigen Themenbereichen im Zeitverlauf seit 2015 deutlich verschlechtert oder deutlich verbessert hat. Berücksichtigt werden ebenfalls die Ergebnisse der neuen Befragungsinstrumente im internen TUK Vergleich. Im Folgenden werden wesentliche Ergebnisse dargestellt.

- **Einsamkeit:** 2,6 (**neues Befragungsinstrument; 12. Rang** im internen TUK Vergleich); Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 5 (S. 148ff)
- **Heimweh:** 1,9 (**neues Befragungsinstrument; 12. Rang** im internen TUK Vergleich); Mittelwert auf einer Skala von 1 bis 4 (S. 148ff)
- **Absentismus:** 1,4 (**neues Befragungsinstrument; 12. Rang** im internen TUK Vergleich); Durchschnittliche Anzahl krankheitsbedingter Fehltag (S. 261ff)
- **Ausdaueraktivität:** 51,3% (**2018:** 32,7%; **2015:** 30,3%); Anteil der Studierenden, die mindestens 150 Minuten pro Woche mindestens mäßig anstrengende Ausdaueraktivität betreiben (S. 162ff)
- **Prävalenz des Rauchens:** 12,5% (**2018:** 13,3%; **2015:** 14,3%); Anteil der Studierenden, die mindestens „gelegentlich“ rauchen (S. 200ff)
- **Problematischer Alkoholkonsum:** 16,3% (**2018:** 34,0%; **2015:** 27,3%); Anteil der Studierenden mit einem AUDIT-C-Wert von >3 (Frauen) bzw. >4 (Männer) (S. 208ff)
- **Cannabiskonsum (30-Tage-Prävalenz):** 4,6% (**2018:** 7,1%; **2015:** 6,7%); Anteil der Studierenden, die angeben, in den letzten 30 Tagen vor der Befragung Cannabis konsumiert zu haben (S. 222ff)

Quellen:

- Blaszczyk, W., Lesener, T., Müller, J., Neben, D., Sprenger, M., Dastan, B., Diering, L.-E., Jochmann, A., Juchem, C., Stammkötter, K., Stauch, M., Wolter, C., & Gusy, B. (2022). Wie gesund sind Studierende der Technischen Universität Kaiserslautern? Ergebnisse der Befragung 06/21 (Schriftenreihe des AB Public Health: Prävention und psychosoziale Gesundheitsforschung: Nr. 04/P21). Berlin: Freie Universität Berlin. Online verfügbar unter: <https://www.uni-kl.de/sgm>
- Grützmaker, J.; Gusy, B.; Lesener, T.; Sudheimer, S.; Willige, J. (2018). Gesundheit Studierender in Deutschland 2017. Ein Kooperationsprojekt zwischen dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der Freien Universität Berlin und der Techniker Krankenkasse. Online verfügbar unter: https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/ppg/forschung/Bwb/bwb-2017_inhaltselemente/faktenblaetter/Gesamtbericht-Gesundheit-Studierender-in-Deutschland-2017.pdf